

# Botanik und Naturschutz in Hessen

---

22

Frankfurt am Main 2009

Herausgegeben von der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen



## Fundmeldungen

### Neufunde – Bestätigungen – Verluste

1478. **Rolf Angersbach**, Küstriner Strasse 6, 34212 Melsungen

1478. *Sorbus aucuparia* subsp. *glabrata* □ Kahle Vogelbeere

5022/43, Knüll-Hochland: Magere Bergwiese am Nordhang des Knüllköpfchens (3529762/5642527), 620 m ü. NN; etwa 15 buschförmige Exemplare; 17. Mai 2007 mit Hans-Joachim Flügel, det.: Norbert Meyer.

1479. –1483. **Kurt Baumann**, Euckenstraße 13A, 65929 Frankfurt am Main

1479. *Bromus secalinus* □ Roggen-Trespe

5716/11, Östlicher Hintertaunus: Waldems-Reichenbach, Getreidefeld südlich Tenne (3455000/5571450), circa 470 m ü. NN; 10–15 Pflanzen, 27. Juli 2008; Herbarbeleg: Kurt Baumann 8/528 (FR).

1480. *Cuscuta gronovii* □ Gronovius' Seide

5514/44, Limburger Becken: Runkel, Schleuseninsel (3440240/5585800), 113 m ü. NN; mehrere Exemplare; 20. Aug. 1994 mit Heinz Kalheber; Herbarbeleg: Kurt Baumann (FR).

Nach Angaben von Heinz Kalheber kam die Art auch 2008 noch dort vor und tritt zwischen Dietkirchen bis Villmar beziehungsweise Aufenau noch an weiteren Stellen auf.

1481. *Hedera colchica* □ Kolchischer Efeu

5917/24, Untermainebene: Waldrand am Forsthaus Niederrad (3473719/5547801), 113 m ü. NN; mehrere kleine Gruppen am Waldboden; 11. Nov. 2008 mit Thomas Gregor; Herbarbeleg: Kurt Baumann 8/764 (FR). Siehe Foto auf Seite 194.

1482. *Ophrys apifera* □ Bienen-Ragwurz

5916/21, Vortaunus: Hofheim-Diedenbergen, Streuobstwiese nördlich der Ortslage (3458360/5547900), 220 m ü. NN; ein Exemplar; 4. Juni 2008.

Nach Aufzeichnungen der TaunusAG hat Stefan Nawrath an der gleichen Stelle bereits am 9. Juli 1996 ein Exemplar gefunden.

1483. *Sorghum halepense* □ Wilde Mohrenhirse

5817/43, Untermainebene: Frankfurt am Main, Rebstockgelände, Ödland neben Hotel-

neubau (3473000/5552900), 95 m ü. NN; mehrere Exemplare mit *Epilobium brachycarpum* und *Senecio inaequidens*; 22. Juli 2008; Herbarbeleg: Kurt Baumann 8/503 (FR).

1484. **Ralf Baumgärtel**, Forsthaus Knoblochsaue, 64560 Riedstadt

1484. *Salvinia natans* □ Schwimmfarn

6116/34, Nördliche Oberrheinniederung: Rhein-km 474,0 Mündung des Stockstadt-Erfelder-Altrheins (3456367/5520180), 94 m ü. NN; ein Exemplar; 31. Aug. 2008.

Die Art gilt in Hessen als ausgestorben. Das Exemplar dürfte entweder aus badischen oder rheinland-pfälzischen Vorkommen stammen.

1485.–1487. **Dirk Bönsel**, Im Kirchboden 9, 35423 Lich

1485. *Chenopodium rubrum* □ Roter Gänsefuß

5818/33, Untermainebene: Frankfurt am Main, Osthafen, junge Brachfläche am Main östlich der Deutschherrnbrücke nahe der ehemaligen Großmarkthalle (3479039/5552448), 95 m ü. NN; mehrere Pflanzen im Bereich eines temporären Gewässers, zusammen mit *Chenopodium glaucum*; 28. Juli 2008. Siehe Foto auf Seite 194.

1486. *Nassella tenuissima* □ Zartes Federgras, Frauenhaargras

5818/33, Untermainebene: Frankfurt am Main, junge Brachfläche am Main östlich der Deutschherrnbrücke nahe der ehemaligen Großmarkthalle (3479039/5552448), 95 m ü. NN; ein Horst (in Kultur genommen); 28. Juli 2008.

5917/22, Untermainebene: Frankfurt am Main, Waldspielpark Carl von Weinberg östlich des Niederräder Golfplatzes (3474827/5548971), 100 m ü. NN; ein Horst im Bereich eines Kiesweges; 23. Juni 2008.

Die Bestimmung erfolgte nach Barkworth (1990, Taxon **39**, 597-614) und Barkworth & Torres (2001, Taxon **50**, 439-468) und wurde von Hildemar Scholz (Berlin) bestätigt.. Die Art wird als Ziergras im Gartenbau verwendet. Beide Vorkommen sind als unbeständig einzustufen.

1487. *Paulownia tomentosa* □ Blauglockenbaum

5918/11, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, kleine Lichtungsfläche an der Wartschneise südöstlich des Lerchesberg (3477796/5549288), 140 m ü. NN; ein Exemplar, zusammen mit *Phytolacca esculenta*; 14. Aug. 2008.

1488. *Tulipa sylvestris* □ Wilde Tulpe

5518/34, Wetterau: Oppershofen, südexponierter Streuobsthang im Naturschutzgebiet „Wingertsberg bei Oppershofen“ (3482036/5586456), 165 m ü. NN; fünf blühende Exemplare; 17. April 2009.

1177., 1489.–1500. **Karl Peter Buttler**, Orber Straße 38, 60386 Frankfurt am Main

1177. *Ophrys apifera* □ Bienen-Ragwurz

4522/41, Westhessische Senke: Grebenstein. Das Vorkommen wurde 2008 bei Bauarbeiten an einer nahe gelegenen Eisenbahnbrücke vernichtet. Die Fläche, wo die Orchidee wuchs, wurde entgegen den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplans als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt. Laut Plangenehmigung sollte die Fläche geschont und durch einen Bauzaun gesichert werden.

1489. *Agastache rugosa* □ Ostasiatischer Riesensyop

5818/31, Wetterau: Frankfurt-Bornheim, Ostseite der Heidestraße nördlich der Saalburgstraße (3479120/5554600), 130 m ü. NN; eine Pflanze über mehrere Wochen blühend im Pflaster am Fuß eines Pflanzkübels, in der Umgebung nicht kultiviert, vor dem Fruchten von der Straßenreinigung beseitigt; Juli-Sep. 2008.

1490. *Barbarea arcuata* □ Bogenfrüchtiges Barbarakraut

5819/41, Untermainebene: Hanau-Wolfgang, linkes Kinzig-Ufer bei dem Fußgängersteg im Lamboywald (Bulau) (3496818/5555186), 105 m ü. NN; kleine Population in einer halbruderalen Staudenflur; 22. Mai 2008, Karl Peter Buttler 34393 (JE).

Die Art ist den letzten Jahrzehnten in Hessen kaum beachtet worden. Von den älteren Autoren gibt zum Beispiel Dosch in der Excursions-Flora ... des Grossherzogtums Hessen ... (1887, 531) mehrere Fundorte in Süd- und Mittelhessen an, deren Lage darauf hindeutet, dass die Art vor allem an Flussufern vorkommt.

1491. *Carlina acaulis* subsp. *caulescens* □ Hochstängelige Große Eberwurz, Hohe Silberdistel

5623/44, Sandsteinspessart: Sinnatal-Sterbfritz, Südhang des Langen Bergs (Mittelhang), neben dem Weg (Nordwestseite) zum ehemaligen Steinbruch (3545215/5576535), 465 m ü. NN; 9 Pflanzen mit 13 Blütentrieben im Halbtrockenrasen; 3. Aug 2008.

2 Pflanzen wuchsen auf der anderen Wegseite im Waldsaum, 1 Pflanze am Weg circa 100 m nördlich in 5623/42 (3545250/5576628).

1492. *Erigeron muralis* □ Spätes Berufkraut

5623/42, Sandsteinspessart: Sinnatal-Sterbfritz, Südosthang des Langen Bergs (Oberhang), Freifläche neben dem Weg am ehemaligen Steinbruch (3545371/5576767), 470 m ü. NN; einige Pflanzen an sehr flachgründigen Stellen über Kalkfels; 3. Aug 2008; Herbarbeleg: Karl Peter Buttler 34454 & Annick Diguet (JE).

6013/21, Rheingau: Rüdesheim, Bahnstrecke wenig östlich des Straßenübergangs (bei Bahn-km 65,2) (3422400/5538420), 80 m ü. NN; zahlreich im Bahnschotter; 7. Juli 2009; Herbarbeleg: Karl Peter Buttler 34613 (JE) & Thomas Gregor 5267 (FR).

Die Art wurde bisher nicht beachtet. Die Zufallsbeobachtungen in den Regionen SO und SW von Hessen sowie in mehreren anderen Bundesländern lassen vermu-

ten, dass die Art in Deutschland weit verbreitet und auch in Hessen in allen Regionen vorhanden ist.

1493. *Erigeron sumatrensis* □ Südamerikanischer Katzenschweif

5818/32, Untermainebene: Frankfurt-Seckbach, Ostseite der Friesstraße circa 250 m nördlich der Borsigallee (3481580/5555840), 100 m ü. NN; zahlreich auf einem Gewerbegrundstück entlang der Hauswand und auf einem ungenutzten Parkplatz; 22. Dez. 2008; Herbarbeleg: Karl Peter Buttler 34481 (FR, JE).

5818/34, Untermainebene: Frankfurt-Ostend, Hanauer Landstraße zwischen Eytelwein- und Honsellstraße (3479220/5552840), 100 m ü. NN; eine Pflanze an der südseitigen Straßenböschung (Ödland); 21. Dez. 2008.

1494. *Galium mollugo* □ Wiesen-Labkraut

5819/42, Untermainebene: Erlensee-Langendiebach, Unterwald (Bulau), Weg auf der Nordostseite der Autobahn 66 wenig nordwestlich des Hanauer Kreuzes (3497719/5556124), 107 m ü. NN; kleine Population im Grasstreifen neben dem Forstweg; 22. Mai 2008.

1495. *Parietaria judaica* □ Mauer-Glaskraut

5818/31, Wetterau: Frankfurt-Bornheim, Ostseite der Usinger Straße vor Nummer 12 (3479100/5554920), 135 m ü. NN; eine große Pflanze am Mauerfuß neben dem Hausingang; 15. Nov. 2008.

1496. *Physalis philadelphica* □ Philadelphia-Blasenkirche

5817/42, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main, Ginnheim, Gelände des ehemaligen Geflügelzuchtvereins westlich der Eisenbahn und südlich der Reichelstraße (3474300/5555850), 98 m ü. NN; wenige Pflanzen auf Ödland; 15. Sep. 1984; Herbarbelege: Karl Peter Buttler 28470, Andreas König & Michael Thieme (FR; conf. Thomas Gregor, 2009). Siehe Foto auf Seite 195.

1497. *Quercus cerris* □ Zerr-Eiche

5919/22, Untermainebene: Hanau-Großauheim, an der Eisenbahn-Querspange etwa 200 m nordwestlich der Abzweigung von der Hauptstrecke Aschaffenburg-Hanau (3497679/5551087), 105 m ü. NN; ein Exemplar von 1,5 m Höhe am Fuß der Einschnittsböschung bei Bahn-km 2,770; keine Altbäume in der Umgebung gesehen; 30. Aug. 2008; Herbarbeleg: Karl Peter Buttler 34456 (JE).

1498. *Viola arvensis* × *tricolor* □ Bastard Acker- × Wildes Stiefmütterchen

5919/34, Untermainebene: Rodgau-Dudenhofen, FFH-Gebiet Düne von Dudenhofen, mittlerer Westteil (3491550/5540660), 129 m ü. NN; mehrfach zwischen den Eltern im Sandrasen; 4. Mai 2008.

1499. *Viola tricolor* × *wittrockiana* □ Bastard Wildes × Garten-Stiefmütterchen  
5919/44, Untermainebene: Mainhausen-Zellhausen, Nordostrand der Sendeanlage (210 m südwestlich der Autobahn und 470 m nordwestlich der Babenhäuser Straße) (3498632/5541058), 135 m ü. NN; eine Pflanze mit *Viola tricolor*; 28. Mai 2006; Herbarbeleg: Karl Peter Buttler 34130 & Annick Diguët (JE).

1500. *Zannichellia palustris* subsp. *palustris* □ Sumpf-Teichfaden  
5324/23, Fulda-Haune-Tafelland: Hünfeld-Nüst, Nüst circa 125 m oberhalb der Mündung (12 m oberhalb der Eisenbahnbrücke) (3553617/5614149), 255 m ü. NN; mehrere Pflanzen im Flachwasser flutend; 30. Juli 2008; Herbarbeleg: Karl Peter Buttler 34453 (FR, JE).

1501.–1503. **Peter Emrich**, Wettenberger Weg 4, 35398 Gießen

1501. *Erigeron sumatrensis* □ Südamerikanischer Katzenschweif  
5418/113, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, auf Bauschutt in Baugrube zwischen Südanlage 9 und 11 (3477058/5605265), 155 m ü. NN; circa 10 Pflanzen; 4. Sept. 2005 und 3. Okt. 2005; Herbarbelege: Peter Emrich 421/2005 und 438/2005, beide det.: Gerhard Wagenitz.

Die Fläche ist mittlerweile überbaut.

5912/422, Oberes Mittelhaut: Lorch, lückiger Streifen zwischen Straße und Weinberg, 100 m östlich Bahnhof (3415120/5545530), 85 m ü. NN; circa 50 Pflanzen; 14. Sept. 2008; Herbarbeleg: Peter Emrich 297/2008.

1502. *Torilis arvensis* subsp. *arvensis* □ Sparriger Acker-Klettenkerbel  
5418/23, Vorderer Vogelsberg: Oberkante Stoppelfeld nordwestlich Hausen, 120 m nördlich Höhe 257,8 (3482285/5601570), 250 m ü. NN; circa 70 Pflanzen; 10. Aug. 2005; Erbsenfeldrand und Magerwiesenkante; 33 Pflanzen; 3. Aug. 2008; Herbarbeleg: Peter Emrich 125/2008. Gleiches Stoppelfeld, entlang Fahrweg (3482332/5601680), 247 m ü. NN. 4 Pflanzen; 10. Aug. 2005. Oberkante Gerstenfeld westlich angrenzend (3482121/5601655), 245 m ü. NN.; Einzelpflanze; 10. Aug. 2005.

Jury legte 1996 (Lagascalia **18**, 282-285) dar, dass der Name *Torilis arvensis* subsp. *arvensis* zu einer westeuropäisch und ehemals auf Äckern weiter verbreiteten Unterart gehört. Die hochwüchsige, im Weinbaugebiet und auch ruderal auf Bahnhöfen vorkommende, bislang als Subspecies *arvensis* bezeichnete Unterart wurde daher als Subspecies *recta* neu benannt. Subspecies *arvensis* zeichnet sich durch sparrig-verzweigten, meist nur 30 cm hohen Wuchs und überwiegend 3–5 Döldchenstrahlen aus (siehe auch den Bestimmungsschlüssel in Bot. Natursch. Hessen **17**, 105).

1503. *Torilis arvensis* subsp. *recta* □ Aufrechter Acker-Klettenkerbel

5415/422, Weilburger Lahntal: erdiger Bahnschotter entlang Verladerampe am ehemaligen Gleis der Ulmtalbahn, 200 m südlich Bahnhof Stockhausen (3452160/5600550), 150 m ü. NN; über 50 Pflanzen; 23. Juli 2000, auch 2008.

5417/224, Marburg-Gießener Lahntal: im erdigen Schotter / Grus zwischen Rangiergleisen 500 m südsüdwestlich Bahnhof Gießen (3475831/5604585), 160 m ü. NN; circa 30 Pflanzen; 10. Juni 2005; Herbarbeleg: Peter Emrich 185/2005.

Dieser Bereich des ehemaligen Gießener Güterbahnhofs wird seit zwei Jahren zur Holzverladung genutzt. Dicke Rindenschichten bedecken die Randbereiche der Gleise und unterdrücken den Pflanzenwuchs fast vollständig. Im Sommer 2008 war nur noch eine absterbende Pflanze zu finden.

1504.–1513. **Uta Engel**, Am Borngraben 24, 36251 Bad Hersfeld

1504. *Anthemis austriaca* □ Österreichische Hundskamille

5225/41, Vorder- und Kuppenrhön: südöstlich Rasdorf-Grüsselbach, in den Randbereichen von zwei durch einen Grasweg geteilten Gerstenäckern am Waldhof (um 3565800/5622350), 400 m ü. NN; sehr zahlreich: > 1000 Exemplare; 30. Mai 2009; Herbarbeleg und Fotos: Uta Engel. Siehe Foto auf Seite 196.

Die Art ist hier bereits in einem kleinen Bestand am Ackerrand gegenüber der Hofeinfahrt am 19. Mai 2006 mit Martin Engel, Uwe Barth und Ewald Göbel erstmals gefunden worden. Da die Pflanzen zum Fundzeitpunkt im Jahr 2006 noch nicht sicher bestimmbar waren (ohne Früchte), ist ein Exemplar bis zur Samenreife weiterkultiviert worden. Es bestätigte sich dann, dass es sich um *A. austriaca* handelte. Zahlreich kam die Österreichische Hundskamille im Mai 2006 außerdem circa 800 m südlich vom Waldhof auf einem Acker am ehemaligen Grenzstreifen bei Point Alpha (3565970/5621570), 410 m ü. NN, vor. Hier ist inzwischen jedoch eine Grünfütteransaats erfolgt (Ende Mai 2009 bereits gemäht und mit Gülle gedüngt), so dass nur noch im Saumbereich wenige, meist sehr kleine Exemplare von *Anthemis austriaca* gefunden werden konnten.

1505. *Claytonia perfoliata* □ Claytonie

5124/12, Fulda-Haune-Tafelland: Bad Hersfeld, Tanklager zwischen Sondershäuser und Friedloser Straße, Böschung (3550610/5637850), 205 m ü. NN; circa 30 m<sup>2</sup>; 30. April 2008; Herbarbeleg: Uta Engel.

1506. *Dipsacus laciniatus* □ Schlitzblättrige Kardendistel

5024/44, Fulda-Werra-Bergland: Seulingswald, Wegrand Nähe Motocrossstrecke südöstlich Ludwigsau-Meckbach (3556425/5642275), 275 m ü. NN; etwa 15 blühende Exemplare und 15 Rosetten; 5. Aug. 2007, hier bereits im Sommer 2006 beobachtet.

5024/44, Fulda-Werra-Bergland: Seulingswald, Schotterfläche an Kreuzung „Krebsrück“ südlich Ludwigsau-Meckbach (3556120/5641000), 325 m ü. NN; etwa 200 blühende Exemplare und 500 Rosetten; 5. Aug. 2007.



5024/44, Fulda-Werra-Bergland: Seulingswald, Wegböschung am Tälchen „Neuer Umbach“ südlich Ludwigsau-Meckbach (355640/5641000), 290 m ü. NN; etwa 10 Stängel mit Fruchtständen und 20 Rosetten; 27. Jan. 2008.

5124/21, Fulda-Werra-Bergland: Seulingswald, Rand eines geschotterten Waldweges am Nordrand der Mülldeponie am Mittelrück nördlich Bad Hersfeld-Kathus (3554680/5640420), 335 m ü. NN; etwa 15 blühende Exemplare und 15 Rosetten; 5. Aug. 2007; Herbarbeleg: Uta Engel.

Mehrere Pflanzen wurden hier bereits im Sommer 2004 gesehen, aber nicht weiter beachtet, da zuerst für *D. fullonum* gehalten.

5124/21, Fulda-Werra-Bergland: Seulingswald, Schotterflächen an der Wegekreuzung am „Kesselsgraben“ südöstlich Ludwigsau-Friedlos (3553200/5639515), 260 m ü. NN; etwa 150 Exemplare mit Fruchtständen; 3. Oktober 2008.

1507. *Dittrichia graveolens* □ Klebriger Alant

5124/31, Fulda-Haune-Tafelland: Rohbodenböschung/Erdeponie (Aushub vom Gewerbegebiet am Kirchheimer Kreuz) circa 100 m südlich der Autobahn 4 bei Bad Hersfeld-Eichhofsiedlung zusammen mit *Atriplex* cf. *sagittata*, *Leontodon saxatilis*, *Senecio viscosus*, *Rumex acetosella*, *Spergularia rubra*, *Lupinus polyphyllus* und anderen (3547600/5634700), 220 m ü. NN; etwa 50 Exemplare; 10. Okt. 2007; Herbarbeleg: Uta Engel.

Auch 2008 wurden wieder zahlreiche Sämlinge beobachtet.

1508. *Euphorbia platyphyllos* □ Breitblättrige Wolfsmilch

5125/33, Fulda-Haune-Tafelland: Ackerrand nordöstlich Schenkklengsfeld-Unterweisenborn (3559750/5629800), 340 m ü. NN; wenige Exemplare; 12. Juni 2003 und 13. Juni 2005; Herbarbelege: Uta Engel.

1509. *Genista germanica* □ Deutscher Ginster

5124/22, Fulda-Werra-Bergland: Seulingswald, Waldrand im Breitzbachtal nordöstlich Bad Hersfeld-Kathus (3556480/5639300), 270 m ü. NN; zwei blühende Pflanzen; 25. Mai 2008.

1510. *Geranium purpureum* □ Purpur-Storchschnabel

5024/43, Fulda-Werra-Bergland: Bahnböschung am Fuldataal-Radweg bei Ludwigsau-Mecklar (3553080/5643026), 195 m ü. NN; etwa 20 Exemplare; 9. Mai 2008; Herbarbeleg: Uta Engel.

5124/12, Fulda-Haune-Tafelland: Bad Hersfeld, auf Gleisschotter in der Nähe des ehemaligen Bahnübergangs an der Kläranlage (3551120/5639010), 200 m ü. NN; circa 50 Exemplare, weitere entlang der Bahnlinie Richtung Bahnhof Bad Hersfeld; 9. Mai 2008.

1511. *Linaria repens* □ Gestreiftes Leinkraut

5124/12, Fulda-Haune-Tafelland: Bad Hersfeld, Bankette des Solzthal-Radweges auf der ehemaligen Kreisbahnstrecke in Höhe der alten Verladerrampe beim Gut Oberrode (3552300/5638880), 205 m ü. NN; Pflanzen bedecken circa 1 m<sup>2</sup>; 15. Juni 2007; Herbarbeleg: Uta Engel.

1512. *Odontites vernus* □ Acker-Zahntrost

5225/41, Vorder- und Kuppenrhön: südöstlich Rasdorf-Grüsselbach, im südlichen Randbereich eines Gerstenackers am Waldhof (3565800/5622280), 400 m ü. NN; mindestens 20 Pflanzen; 12. Juni 2009 mit Ewald Göbel; Herbarbeleg: Uta Engel

Am gleichen Ackerrand haben wir außerdem wenige Exemplare von *Legousia hybrida* gefunden.

1513. *Vaccinium vitis-idaea* □ Preiselbeere

4724/32, Fulda-Werra-Bergland: Oberkante der alten Sandgrube am Hirschberg südlich Helsa-Wickenrode (3551500/5679050), 500 m ü. NN; > 500 Triebe auf ca. 100 m<sup>2</sup> zwischen *Vaccinium myrtillus*; 24. Feb. 2008; Herbarbeleg: Uta Engel.

1514. **Hans-Joachim Flügel**, Beiseförther Straße 12, 34593 Knüllwald1514. *Hieracium zizianum* Tausch □ Ziz' Habichtskraut

4921/22, Westhessische Senke: Borken, südöstlich von Großenenglis, Sandbruch an südexponiertem Hang mit Birkenvorwaldstadium (3520854/5659904), 200 m ü. NN; an lichterem, magerrasenähnlichen Stellen; 19. Mai 1999; Herbarbeleg: 20070218009 im Herbarium des Lebendigen Bienenmuseums Knüllwald, det.: Günter Gottschlich.

1515.–1567. **Thomas Gregor**, Siebertshof 22, 36110 Schlitz1515. *Allium christophii* □ Sternkugel-Lauch

5918/12, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, Waldrand am Goetheturm (3479660/5550420), 145 m ü. NN; wenige Exemplare; 19. Mai 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4150 (FR) mit Dirk Bönsel.

In diesem Bereich kommt als weitere verwilderte Gartenpflanze massenhaft *Allium paradoxum* vor.

1516. *Ambrosia psilostachya* □ Ausdauernde Ambrosie

5917/44, Untermainebene: Kiesgrubenareal östlich Langen, östlichster Teil, sandige Ruderalfläche an Zufahrt im Norden (3473298/5542556), 117 m ü. NN; wenige Pflanzen; 28. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4685 (FR).

Als weitere bemerkenswerte Art wurde hier *Epilobium brachycarpum* (Thomas Gregor 4684) gesammelt.

1517. *Anchusa ovata* □ Orient-Ochsenzunge

6117/44, Bergstraße: «In einem Rübenloch bei Eberstadt an der Bergstraße. Adv., Octob. [19]09, Zimmermann (FR 86011 & 86012)».

Der Fundort „Rübenloch“ für diese in Südosteuropa und Südwestasien weit verbreitete Art überrascht. Ein Rübenloch bezeichnet eine Rübenmiete oder wie hier wahrscheinlicher einen Keller zur Einlagerung von Futterrüben.

1518. *Arabis sagittata* □ Pfeilblättrige Gänsekresse

6116/41, Nördliche Oberrheinniederung: Damm am Kleinen Bruderloch, Magerrasen (3458600/5522000), 87 m ü. NN; kleiner Bestand; 3. Juli 2008 mit Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4516 (FR).

Der Fund gelang nach einem Hinweis von Heinz Kalheber. Es erscheint nicht unwahrscheinlich, dass weitere Vorkommen von *A. sagittata* in der Oberrheinebene bestehen, die bisher für *Arabis nemorensis* gehalten wurden, wie dies auch im Schweinfurter Becken geschah (Gregor & Hand 2006, *Kochia* **1**, 21–31).

1519. *Arenaria leptoclados* □ Dünnstängeliges Sandkraut

5917/43, Untermainebene: Walldorfer See, Wegrand (3571200/5542000), 100 m ü. NN; zerstreut; 5. Juni 2008 mit Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4173 (FR).

Vorkommen des Dünnstängeligen Sandkrauts im Siedlungsbereich des Rhein-Main-Gebietes sind nicht bemerkenswert. Das Vorkommen am Walldorfer See befand sich in einer im Wald gelegenen Freizeitanlage.

1520. *Asplenium scolopendrium* □ Hirschzunge

5918/12, Untermainebene: Frankfurt am Main–Oberrad, Friedhof, Natursteinmauer im Eingangsbereich (3480920/5550860), 125 m ü. NN; 1 kümmernde Pflanze; 22. März 1994.

2008 wurde die Pflanze nicht wieder gefunden.

1521. *Aster amellus* □ Kalk-Aster

4827/33, Nordwestliche Randplatten des Thüringer Beckens: Eichenberg östlich Rambach, Kalkschutthalde (3582112/5664714), 448 m ü. NN; zerstreut; 24. Aug. 2008 mit Rolf Angersbach; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4651 (FR).

In den Felsgebieten der Werra-Hänge kommt die Art regelmäßig vor.

1522. *Aubrieta deltoidea* □ Blaukissen

5720/21, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Büdingen, Stadtmauer am Jerusalemtor, Steinfugen (3508322/5573011), 140 m ü. NN; großer Bestand; 24. März 2008 mit Beate Wolf; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4085 (FR).

Die Art ist in der aktuellen Florenliste (Hemm & al. 2008, Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens. Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz) nicht verzeichnet. Das Vorkommen in Büdingen zeigt Einbürgerungstendenz. Wittig & Alberternst (2005, *Geobotan. Kolloquien* **18**, 35–50) nennen das Blaukissen für Ehlhalten und Niederjosbach im Hochtaunus, hier allerdings eindeutig unbeständig.

1523. *Catalpa bignonioides* □ Gewöhnlicher Trompetenbaum

5918/31, Untermainebene: Neu-Isenburg, Ruderalfläche an Carl-Ulrich-Straße (3477925/5545791), 124 m ü. NN; mindestens 10 Jungpflanzen neben Altbaum; 28. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4687 (FR).

Die Art fehlt der aktuellen hessischen Florenliste. Auf das Vorkommen von Jungpflanzen in der Nähe von als Straßenbäumen gepflanzten Trompetenbäume in Braunschweig macht Brandes (2008, Abhandl. Braunschweigischen Wissenschaftl. Gesellsch. **59**, 9–36) aufmerksam.

1524. *Cotinus coggygria* □ Gemeiner Perückenstrauch

5817/44, Untermainebene: Frankfurt-Bockenheim, Bahngelände gegenüber Kreuznacher Straße 55, etwa 120 m nordwestlich der Gaststätte „Jacky und Franky“, Gleisschotter (3474140/5553795), 110 m ü. NN; etwa 3 m hoher Strauch; 30. Okt. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4675 (FR). Siehe Foto auf Seite 196.

Die Art fehlt der hessischen Florenliste. Obwohl der Perückenstrauch an einer von Botanikern häufig begangenen Stelle wächst, zwischen dem Senckenberg-Herbarium und dem Bahnhof Frankfurt-West, fiel er weder mir noch anderen in dem *Ailanthus*-Saum am Rande der Bahnanlage auf. Erst die auffällige Herbstfärbung veranlasste mich zwischen den parkenden Autos genauer zu schauen.

1525. *Cuscuta campestris* □ Amerikanische Seide

5817/44, Untermainebene: «Frankfurt, Kuhwald; R[ichard] zur Strassen; IX. 1939 (FR 90965)»; ursprüngliche Bestimmung *Cuscuta gronovii*; Revision Thomas Gregor.

5818/43, 5918/21 oder 5918/22, Untermainebene: «Im Strassengraben nach der Biberer Höhe bei Offenbach, unbeständig auf Luzerne; M. Dürer; 5. IX. [18]84 (FR)»; ursprüngliche Bestimmung *Cuscuta hassiaca*; Revision Thomas Gregor.

In der hessischen Florenliste (Hemm & al. 2008) wird die Art nicht für den Naturraum Südwest genannt. Die Vorkommen werden als unbeständig eingestuft.

1526. *Cuscuta epithimum* subsp. *epithimum* □ Quendel-Seide

5622/42, Sandsteinspessart: Kleiner Kalkmagerrasen nördlich Steinau an der Straße, nördlich der Siedlung Hundsrück südlich der Bahnlinie (3532846/5576953), 206 m ü. NN; sehr selten; 2. Aug. 2008 mit Beate Wolf; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4637 (FR).

Im Naturraum Südost gibt es für die Quendel-Seide außer im Schlüchterner Becken mit seinen ausgedehnten Kalkmagerrasen nur wenige geeignete Gebiete. Aber auch hier ist die Art selten.

1527. *Cuscuta gronovii* □ Gronovius' Seide

5818/34, Untermainebene: «Flora v. fftam [Frankfurt am Main], b. Gerbermühle; A. W. Peipers; August 1905 (FR 90963)»; ursprüngliche Bestimmung *Cuscuta Cesatiana*; Revision Thomas Gregor.

*Cuscuta gronovii* wurde mehrfach von August Wilhelm Peipers und Martin Dürer als *Cuscuta Cesatiana* gesammelt. Diese Bestimmung wurde von Dürer (1888, in

Dosch, Excursions-Flora ... des Grossherzogthums Hessen, 3. Aufl., 613–616) auch publiziert: „*Cuscuta Cesatiana* Bert., auf Weiden am Mainufer bei Offenbach, Frankfurt etc. gemein.“ Hessische Belege der Knöterich-Seide, *Cuscuta scandens* subsp. *cesatiana*, sind im Senckenberg-Herbarium nicht vorhanden und es handelt sich wohl nicht um eine Art mit Einbürgerungstendenz im Naturraum Südwest.

1528. *Cytisus striatus* □ Gestreifter Besenginster

5322/24, Fulda-Haune-Tafelland: Waldwegrand westlich des Melm-Bergs westlich Nieder-Stoll (3534240/5613250), 357 m ü. NN; ein Exemplar; 21. Sep. 2008 mit Angela Dotzert; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4662 (FULD).

Die Art wurde in den Wäldern des Schlitzerlandes bisher nicht bemerkt. Das Vorkommen dürfte auf eine Anpflanzung zurückgehen, auf die allerdings am Fundort kein Hinweis erkennbar war.

1529. *Dipsacus laciniatus* □ Schlitzblättrige Kardendistel

6016/43, Hessische Rheinebene: Straßenrandbereich südwestlich Wallerstädten (3459945/5529436), 88 m ü. NN; mehr als 25 Exemplare; 4. Juni 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4172 (FR).

1530. *Draba spathulata* □ Spatel-Hungerblümchen

6018/43, Messeler Hügelland: Grube Messel, schotterbedeckte Bodenplatte (3482637/5531210), 108 m ü. NN; häufig; 18. April 2008 mit Andreas Malten; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4097 (FR).

1531. *Eleocharis mamillata* subsp. *austriaca* verg. ad subsp. *mamillata* □

Übergangsform zwischen Österreichischer und Zitzen-Sumpfbirse

5218/41, Marburg-Gießener-Lahntal: Sandabbaugebiet in Lahn-Aue südöstlich Niederweimar, südlich der Landesstraße 3387, Flachwasserbereich am trockengepumpten Grund der Grube (3581250/5624250), circa 165 m ü. NN; häufig; 11. Sept. 2008 mit Egbert Korte & Andreas König; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4659 (FR).

1532. *Euclidium syriacum* □ Syrisches Schnabelschötchen

5818/34, Untermainebene: «Frankfurt am neuen Hafen eingeschleppt [ca. 3480452/5552958], V. u. VI. [18]91, M. Dürer (FR 86015)».

Martin Dürer hat seine Beobachtungen nur in den seltensten Fällen publiziert. Er hinterließ aber Karteien zu seinen Exkursionen und dabei gefundenen bemerkenswerten Arten, die ebenso wie sein Herbarium heute im Forschungsinstitut Senckenberg aufbewahrt werden. Die Artkartei gab den Hinweis zur Suche nach dem Beleg dieser in Osteuropa und Südwestasien beheimateten Art, die nur selten nach Deutschland verschleppt wird. Ein weiterer Nachweis wurde von Heine (1952, Ver. Naturkunde Mannheim **117/118**, 85–132) publiziert: „Nach Mitteilung von Herrn Studienrat Zwissler in Bensheim/Bergstraße wurde die Pflanze dort 1947/1948 auf Äckern von ihm in einigen Exemplaren angetroffen“.

1533. *Euphorbia nutans* □ Nickende Wolfsmilch

5917/44, Untermainebene: Kiesgrubenareal östlich Langen, östlichster Teil, Rohboden aus Aufschüttung am Südufer der Wasserfläche (3474123/5542406), 105 m ü. NN; 1 Exemplar; 28. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4678 (FR).

Es handelt sich offenbar um den ersten publizierten Fund aus Hessen. Das Aufschüttungsmaterial, das mutmaßlich Samen der Art enthalten hat, stammt aber wahrscheinlich aus dem Rhein-Main-Gebiet, wo demnach weitere Vorkommen bestehen sollten.

1534. *Festuca heterophylla* □ Verschiedenblättriger Schwingel

5620/33, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Glauberg, Gehölzrand (3500993/5574890), 255 m ü. NN; selten; 31. Mai 2008 mit Beate Wolf; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4163 (FR).  
5918/12, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, östliche Auffahrtsschleife an der Babenhäuser Landstraße in Höhe der Grastränke, Waldrand (3479959/5548931), 137 m ü. NN; selten; 2. Juni 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4167 (FR).

1535. *Galium boreale* □ Nordisches Labkraut

5917/24, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, lichter Kiefern-Wald an der Gehspitzer-Schneise (3477000/5547400), 107 m ü. NN; kleiner Bestand; 2. Juli 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4511 (FR).

Der Bereich zwischen dem (Ober)Forsthaus und dem Gehspitz war vor 100 Jahren floristisch äußerst reich. Unter anderem sammelten hier Martin Dürer und andere Botaniker *Jurinea cyanooides*, *Linum perenne* und *Thalictrum galioides*. Noch in den 1960er Jahren kam *Dictamnus albus* vor (Korneck 1971, Hess. Florist. Briefe **20**, 51–55).

1536. *Galium mollugo* □ Wiesen-Labkraut

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsaue, Plattenhof, Mauerfuß (3456760/5522590), 87 m ü. NN; eine Pflanze; 26. Sep. 2008 mit Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4663 (FR).

Die 2008 erstmals für Hessen genannte Art (Gregor, *Kochia* **3**, 56–57) ist wahrscheinlich in der Oberrheinebene keine Seltenheit.

1537. *Galium spurium* subsp. *infestum* □ Vaillants-Labkraut

5818/32, Untermainebene: «Bornheim, Aecker, 20. 8. 1886, Martin Dürer (FR 90403)».

Die Einstufung der Sippe ist umstritten. Sie wird in der deutschen Florenliste (Buttler & Hand 2008, *Kochia* Beiheft **1**) genannt, fehlt aber der aktuellen hessischen Standardliste. Im 19. Jahrhundert kam sie wie die Nominatsippe auf Äckern um Frankfurt vor.

1538. *Helosciadium nodiflorum* □ Knotenblütige Sellerie

5817/43, Untermainebene: Niddaaue bei Frankfurt-Nied, Graben (3470567/5553290), 94 m ü. NN; kleiner Bestand; 10. Juni 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4195 (FR).

1539. *Hieracium aurantiacum* □ Orangerotes Habichtskraut

4821/43, Westhessische Senke: Kiesgrubenareal an Ederaeue südwestlich Fritzlar, kiesiger Rohbodenhang (3517846/5663711), 200 m ü. NN; zerstreut; 6. Sep. 2008 mit Andreas König und Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4655 (FR).

Die Art verwildert nicht unbedingt selten. Aber das recht große Vorkommen in dem abgelegenen Kiesgrubenareal verwunderte doch.

1540. *Hypericum desetangii* □ Des Étangs Johanniskraut

5817/22, Untermainebene: «Frankfurt am Main/Bonames, stillgelegter amerikanischer Flugplatz (3475771/5560225), 12. Juni 1996; G. Zizka 1755 (FR-0090825) als *Hypericum perforatum*; rev.: Thomas Gregor 2/2009».

Wie auch in den anderen hessischen Naturräumen, die von der Florenliste erfasst werden, kommt diese hybridogene und sehr wahrscheinlich apomiktische Sippe auch im Naturraum Südwest wahrscheinlich regelmäßig vor.

1541. *Hypopitys monotropa* □ Echter Fichtenspargel

4827/33, Nordwestliche Randplatten des Thüringer Beckens: Westlich Heldrastein, nordwestlich Dreiherrnstein, Buchenwald mit einzelnen Nadelgehölzen (3582249/5664662), 480 m ü. NN; sehr selten; 24. Aug. 2008 mit Rolf Angersbach; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4652 (FR).

Die Angaben zu den Wirten der beiden heimischen *Hypopitys*-Arten sind widersprüchlich. Das Vorkommen des Echten Fichtenspargels in den recht naturnahen Buchen-Wäldern auf den Muschelkalkhängen des Werra-Tals überrascht, doch sind einzelne Nadelgehölze eingestreut, die vielleicht dem pilzlichen Partner als Symbiosepartner dienen können.

1542. *Juncus bulbosus* subsp. *kochii* □ Kochs Binse

4619/32, Waldecker Tafel: «Mühlhausen Kr. Waldeck. Teich zw. Mühlhausen und Bahnhof Berndorf [3493664/5687746]; 3.7.1955; Nieschalk»; Herbarbeleg in FR; ursprüngliche Bestimmung *Juncus supinus*; rev. T. Gregor: Mischbeleg aus *Juncus acutiflorus* oder *J. acutiflorus* × *articulatus* und *Juncus bulbosus* subsp. *kochia*.

Proćków (2008, Botan. J. Linnean Soc. **156**, 501–512, London) diskutiert ausführlich die Merkmale der Nominatunterart und der Unterart *kochii*. Leider macht er nur ungenaue Angaben zur Lage des atlantisch geprägten Verbreitungsgebiets der Unterart *kochii* und verweist auf Hultén & Fries (1986, Atlas of North European vascular plants: north of the Tropic of Cancer, Koeltz), wo die ungefähre – „approximate“ – Südgrenze der Unterart, soweit es die kleinmaßstäbliche Karte erkennen lässt, im Bereich der hessischen Nordgrenze liegt. Die Durchsicht des Senckenberg-Herbariums erbrachte nur einen hessischen Beleg von Kochs Binse. Und auch dieser Beleg ist nicht typisch, da Antheren und Filament etwa von gleicher Länge sind und nicht wie bei Kochs Binse üblich die Filamente etwa doppelt so lang wie die Antheren sind. In der hessischen Florenliste wird die Unterart mit unklarer Datenlage für die Naturräume Nordwest, Nordost und Südwest angege-

ben. Becker & al. (1997, Natursch. Waldeck-Frankenberg 5, 308) erwähnen zwei Funde für Diemelsee und Burgwald.

1543. *Juncus gerardii* □ Salz-Binse

5818/11, Untermainebene/Wetterau: Frankfurt am Main–Harheim, Feuchtwiese östlich des Ortes im Naturschutzgebiet „Harheimer Ried“ (3478819/5560829), 107 m ü. NN; häufig; 10. Dez. 2008; Thomas Gregor 4688 (FR).

Die Art wird erstmals im Schutzwürdigkeitsgutachten zum Harheimer Ried (Eco-plan 2002, unveröffentlicht) genannt. Neben der Salz-Binse wurden bei der damaligen Untersuchung mit *Carex distans*, *Carex otrubae*, *Lotus tenuis* und *Juncus compressus* eine Reihe weiterer salzliebender und salztoleranter Pflanzen festgestellt.

1544. *Lappula patula* □ Absteherender Igelsame

5818/34, Untermainebene: «im neuen Hafen bei Frankfurt eingeschleppt [ca. 3480452/5552958], 4. VI. [18]91, M. Dürer (FR 86016)».

1545. *Lathyrus annuus* □ Einjährige Platterbse

5721/42?, Sandsteinspessart: «Acker zw. Wächtersbach und Orb. (Eingeschleppt), 13. VI. [18]94, M. Dürer (FR 86014)».

Die im Mittelmeerraum weit verbreitete Art wird nur sehr selten nach Deutschland verschleppt. Der Fund von Martin Dürer stellt, soweit bekannt, den ersten Nachweis für Hessen dar.

1546. *Lepidium densiflorum* □ Dichtblütige Kresse

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, ehemaliger Güterbahnhof, kurzlebige Ruderalvegetation (3474760/5551770), 110 m ü. NN; zerstreut; 2. Juli 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4515 (FR).

Die Art wird bereits in Bönsel & al. (2000: Flora, Fauna und Biotoptypen von Haupt- und Güterbahnhof in Frankfurt am Main, Kleine Senckenberg-Reihe 38, A17) für den Güterbahnhof genannt. Sie kommt auf Ruderalflächen in Frankfurt öfters vor. Aus Frankfurt bisher nicht bekannt und in Hessen offenbar äußerst selten ist *L. neglectum*.

1547. *Lycopodiella inundata* □ Sumpfbärlapp

5118/21, Burgwald: Sandsteinbruch nördlich Unterrosophe (3484187/5640010), circa 245 m ü. NN; sehr großer Bestand; 6. Juni 2008 Führung Helmut Jesberg mit Ralf Kubosch und Claudia Wrede; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4180 (FR).

Der beeindruckend große Bestand wird mit fortschreitender Sukzession in dem aufgegebenen Sandsteinbruch, wo auch *Huperzia selago* und *Hieracium piloselloides* (T. Gregor 4179 in FR) vorkommen, verschwinden. Die Art ist darauf angewiesen, dass für sie geeignete neue Rohbodenstandorte entstehen, wie dies



durch den Anstau eines Baches südöstlich von Christenberg gelang (3482650/5646480).

1548. *Melica transsilvanica* □ Siebenbürger Perlgras

5917/23, Untermainebene: Flughafen Frankfurt, Brachfläche an der Kapitän-Lehmann-Straße (3470358/5546549), 117 m ü. NN; kleiner Bestand; 21. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4646 (FR).

Die Art befindet sich im Rhein-Main-Gebiet offenbar in Ausbreitung.

1549. *Misopates orontium* □ Acker-Löwenmaul

5519/12, Wetterau: Bahnhof Hungen, ehemaliger Güterbahnhof, Gleisschotter (3492520/5593550), 458 m ü. NN; zerstreut; 4. Juli 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4519 (FR).

Auch wenn der Pflanzenbestand auffallend groß war, sind Vorkommen auf Ruderalstandorten wohl nur unbeständig.

1550. *Myriophyllum verticillatum* □ Quirlblütiges Tausendblatt

5018/42, Burgwald: Oberer Teich am Roten Wasser (3488103/5645826), 310 m ü. NN; Massenbestand; 6. Juni 2008 mit Helmut Jesberg, Ralf Kubosch und Claudia Wrede; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4186 (FR).

Die Art wird im Naturraum Nordost zu Recht mit „Datenlage mangelhaft“ bewertet. Ich kenne außer diesem Vorkommen nur ein weiteres in einem Fliede-Altarm (5523/22, 3446860/5593630; T. Gregor 398 (FULD), 20. Aug. 1995).

1551. *Orobanche lutea* □ Gelbe Sommerwurz

5818/23, Untermainebene/Wetterau: Berger Hang, Mesobrometum (3483873/5557995); 135 m ü. N; 13. Mai 2008; selten; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4123 (FR).

Das seit dem 19. Jahrhundert belegte Vorkommen am Berger Hang ist offenbar stabil.

1552. *Petrorhagia saxifraga* □ Steinbrech-Felsennelke

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Hauptbahnhof, vor Kopf des Bahnsteigs 3, Gleisschotter (3475657/5552050), 100 m ü. NN; wenige Pflanzen; 4. Nov. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4686 (FR). Siehe Foto auf Seite 197.

Die Einbürgerung der Art im Rhein-Main-Gebiet hält offenbar an.

1553. *Polygala serpyllifolia* □ Quendel-Kreuzblume

5018/41, Burgwald: Christenberger Grund, Waldweg (3483338/5645645), 330 m ü. NN; zerstreut; 6. Juni 2008 mit Helmut Jesberg, Ralf Kubosch und Claudia Wrede; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4185 (FR).

1554. *Potentilla incana* × *neumanniana* □ Hybride aus Sand-Fingerkraut und Frühlings-Fingerkraut

5917/23, Untermainebene: Frankfurt-Flughafen, geplantes Baugebiet „Quartier Alpha“ an Kapitän-Lehmann-Straße, offene Ruderalfläche (3470638/5546714), 116 m ü. NN; zerstreut; 21. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4649 (FR).

Die Population war morphologisch einheitlich, die Elternarten waren nicht anwesend. Für derartige Pflanzen wird in der hessischen Florenliste der Name *Potentilla subarenaria* verwendet, doch ist eine Abgrenzung einer stabilisierten, mutmaßlich apomiktischen Sippe von Spontanhybriden bisher morphologisch nicht möglich. Die Hybride zwischen *Potentilla incana* und *P. neumanniana* bildet sich leicht und kommt auch am locus typicus von *P. incana* vor (Buttler & Gregor 2008, Jahresber. Wetterausischen Gesellsch. Gesamte Naturk. **158**(2), 157–169).

1555. *Potentilla intermedia* □ Mittleres Fingerkraut

5917/23, Untermainebene: Frankfurt-Flughafen, geplantes Baugebiet „Quartier Alpha“ an Kapitän-Lehmann-Straße, offene Ruderalfläche (3470493/5546533), 116 m ü. NN; zerstreut; 21. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4647B (FR).

1556. *Primula veris* subsp. *veris* □ Arznei-Schlüsselblume

5818/31, Untermainebene: Neuer Jüdischer Friedhof, Grasfläche zwischen Gräbern (3477820/5656100); 144 m ü. NN; etwa 20 Pflanzen; 19. April 2009.

1557. *Prunus cerasus* □ Strauch-Weichsel/Sauerkirsche

5818/2 und 5918/1, Untermainebene/Wetterau: «Gleichsam wild in Gebüsch oberhalb Hochstadt vor der Hartig nach den Weinbergen und auf dem Lerchenberg bei Frankfurt» (Gärtner & al. 1800, Oekonomisch-technische Flora der Wetterau 2).

In der hessischen Florenliste werden zwei Unterarten der Sauerkirsche unterschieden: subsp. *acida*, die Strauch-Weichsel oder Schattenmorelle, und subsp. *cerasus*, die Sauerkirsche oder Baum-Weichsel, die beide für den Naturraum Südwest nicht genannt werden. Beide Unterarten werden in der Flora der Wetterau aufgeführt, so dass die genaue Zugehörigkeit der damaligen Verwilderungen unklar bleibt.

1558. *Ranunculus hederaceus* □ Efeublättriger Wasser-Hahnenfuß

5223/21, Fulda-Haune-Tafelland: Fuldaaue nordöstlich Mengshausen, im Januar 2008 geräumter Graben (3544070/5629400), 210 m ü. NN; etliche Exemplare; 12. Juni 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4196 (FR).

Durch die Grabenräumung konnte die Samenbank aktiviert werden (Frahm-Jaundes & Maiweg 2008, Bot. Natursch. Hessen **21**, 61–88). In Absprache mit der Oberen Naturschutzbehörde wurde 2008 von Uta Engel und Herman Glebe, letzterer hatte auch die Grabenräumung initiiert, eine Ansiedlung in dem angrenzenden Naturschutzgebiet „Bruchwiesen von Mengshausen“ versucht, das von einer Herde von Heck-Rindern beweidet wird und scheinbar geeignete, quellige Nasswiesen bietet.

1559. *Ranunculus sardous* □ Sardischer Hahnenfuß

5218/14, Marburg-Gießener-Lahntal: Ruderalfläche auf geplante Kiesabbauareal südöstlich Niederweimar (3581370/5624300), 175 m ü. NN; häufig; 12. Sep. 2008 mit Andreas König und Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4661 (FR).

Vorkommen der Art werden selten publiziert. Häufigkeit und Gefährdung der Art in Hessen sind nicht sicher bekannt.

1560. *Rhynchospora alba* □ Weiße Schnabelbinse

5018/42, Burgwald: Franzosenwiesen, in aufgegebenen Grünland entstandene Moorschlenke (3486937/5645823), 300 m ü. NN; auf wenigen Quadratmetern sehr häufig; 6. Juni 2008 mit Ralf Kubosch und Claudia Wrede; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4182 (FR).

Über das Vorkommen wurde erstmals von Kellner (1997, Hess. Florist. Briefe 46, 15–16) berichtet. Die Art ist hier heute häufiger als bei ihrer Entdeckung.

1561. *Salix aurita* □ Ohr-Weide

5018/42, Burgwald: Franzosenwiesen, Randbereich (3486339/5645830), 300 m ü. NN; zerstreut; 6. Juni 2008 mit Helmut Jesberg, Ralf Kubosch und Claudia Wrede; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4183B (FR).

In weiten Teilen Hessens ist die Art selten und wird wohl öfters mit der häufigen Hybride aus *Salix aurita* und *S. cinerea* (*Salix* × *multinervis*) verwechselt.

1562. *Satureja hortensis* □ Echtes Bohnenkraut

5917/24, Untermainebene: Frankfurt–Stadtwald, Ruderalvegetation am Bahnhof Stadion (3473470/5547860), 100 m ü. NN; selten; 2. Juli 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4510 (FR).

Nach der hessischen Florenliste gilt die Art als unbeständig im Naturraum Südwest. Mir ist unklar wie das Vorkommen in der ansonsten floristisch unauffälligen Ruderalvegetation entstanden ist. Sollte die Einstufung richtig sein, wäre eine Einschleppung durch eine Saatgutmischung, vielleicht aus den Böschungsaansaat der hier verlaufenden Bahnstrecken zu vermuten. Es könnte aber auch sein, dass das Echte Bohnenkraut mittlerweile in Ruderalvegetation des Rhein-Main-Gebietes eingebürgert ist.

1563. *Sherardia arvensis* □ Ackerröte

5818/33, Untermainebene: Frankfurt–Höchst, Scherrasen im westlichen Randbereich der Leunastraße (3567150/5551650); 100 m ü. NN; häufig; 1. Juni 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4166 (FR).

1564. *Tamarix* spec. □ unbestimmte Tamarisken-Art

5817/44, Untermainebene: Frankfurt-Gutleutviertel, Camberger Straße, Bahnüberführung, Asphaltfuge in Fahrradweg (3474781/5551803), 103 m ü. NN; ein Exemplar; 21. Aug. 2008, 2009 nicht mehr vorhanden; Thomas Gregor 4644B (FR).

Das Vorkommen an diesem für ein Gehölz widrigen Ort überrascht. Es muss hier durch Samen entstanden sein. Nach den Erfahrungen aus England ist am ehesten mit einer Verwilderung von *T. gallica* zu rechnen.

1565. *Trifolium striatum* □ Gestreifter Klee

5320/33, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Glauberg Süd, Burgwall, Magerrasen (3500618/5574669), 255 m ü. NN; häufig; 31. Mai 2008 mit Beate Wolf; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4165 (FR).

1566. *Urtica subinermis* □ Auen-Brennnessel

6116/32, Nördliche Oberrheinniederung: Knoblochsaue, Plattenhof, Gartenrandbereich (3456770/5522541), 87 m ü. NN; sehr häufig; 5. Aug. 2008 mit Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4638 (FR).

1567. *Utricularia australis* □ Südlicher Wasserschlauch

5918/12, Untermainebene: Offenbach am Main, Oberhorstweiher im Wald südwestlich der Rosenhöhe (3481419/5549270), 237 m ü. NN; häufig; 20. Aug. 2008; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4644A (FR).

Die Art ist in Hessen wahrscheinlich nicht selten, kann aber nur blühend von der wahrscheinlich sehr seltenen *U. vulgaris* unterschieden werden.

1396., 1568. **Sylvain Hodvina**, Lagerstraße 14, 64297 Darmstadt

1396. *Linaria dalmatica* □ Dalmatisches Leinkraut

Wie ein Vergleich der Seeheimer Pflanze mit im Herbarium Senckenbergianum aufbewahrten *Linaria*-Belegen ergab, handelt es sich bei dem Fund im Juli 2007 in der „Eisengrube“ westlich Seeheim tatsächlich um das Dalmatische Leinkraut und nicht wie in BNH 20 mitgeteilt um das Ginster-Leinkraut.

1568. *Nicandra physalodes* □ Giftbeere

6319/33, Vorderer Odenwald: Grasellenbach-Litzelbach, Bauplatz westlich der Scharbacher Straße, Ruderalflur (3488015/5498265), etwa 415 m ü. NN; ein Exemplar; 11. Okt. 2008.

1569.–1588. **Gerwin Kasperek**, Spandauer Weg 6, 37085 Göttingen

1569. *Abutilon theophrasti* □ Samtpappel

4624/22, Unteres Werratal: Südöstlich von Blickershäusen, Grabeland circa 300 m südöstlich des Ortsausgangs (3555520/5694140), 130 m ü. NN; ein Exemplar von 1,5 m Höhe, reichlich fruchtend, in Möhrenbeet; 23. Aug. 2003.

Die Art ist nach Aussage der Pächterin spontan aufgekommen und wurde weder hier noch sonstwo in der Umgebung bewusst gesät.

1570. *Amelanchier lamarckii* □ Kanadische Felsenbirne

5817/311, Main-Taunusvorland: Bahnhof Bad Soden am Taunus, am Güterschuppen (3464650/5556455), 135 m ü. NN; ein über 2 m hohes Exemplar spontan an Mauerfuß, sowie ein jüngeres Exemplar im Gleisschotter; 28. Sept. 2003 und 11. April 2005, Herbarbelege: Gerwin Kasperek 03-107, 05-018.

5917/21, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, in Bahngelände westlich des Bahnhofsgebäudes (3471650/5550950), 95 m ü. NN; ein junges Exemplar; 27. April 2004.

1571. *Antirrhinum majus* □ Großes Löwenmaul

5817/34, Untermainebene: Frankfurt-Nied, Hofffläche Alt-Nied 5, in Pflasterritzen und auf Mauern und Dächern (3468950/5551580), circa 95 m ü. NN; zahlreich; 8. Sept. 2005.

Die Art wird hier seit Jahrzehnten regelmäßig vom Verfasser beobachtet und ist als lokal eingebürgert zu betrachten.

1572. *Atocion armeria* □ Echtes Nelkenleimkraut

5917/122, Untermainebene: Frankfurt-Nied, am Mainuferweg etwa 50 m nordwestlich der Autobahnbrücke, auf offenem Boden in der durch Fällung von Pappeln gestörten Böschung, unter anderem zusammen mit *Datura stramonium* (3469600/5550830), 90 m ü. NN; circa 15 Exemplare; 6. Juli 2006; Beleg: Gerwin Kasperek 06-013.

1573. *Atropa belladonna* □ Tollkirsche

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Bockenheimer Landstraße 135, zwischen Ziersträuchern an der Ost- und Südseite des Studentenwohnheims (3475150/5553800), circa 100 m ü. NN; etwa ein Dutzend Exemplare; 18. Okt. 2004, zuletzt bestätigt 3. Nov. 2005 mit Stefan Nawrath, seitdem hier nicht mehr beobachtet.

1574. *Campsis radicans* □ Amerikanische Klettertrompete

5917/21, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, Linkstraße Ecke Taläckerstraße, in Pflasterritze vor Hauswand (3471620/5550770), 95 m ü. NN; ein junges Exemplar mit mehr als 1 m langem Trieb, wird von Zeit zu Zeit mechanisch bekämpft; 4. Aug. 2005, zuletzt bestätigt Spätsommer 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 05-048.

Das nächstgelegene mir bekannte Exemplar wird in einem Garten etwa 100 m entfernt kultiviert.

1575. *Chenopodium vulvaria* □ Stinkender Gänsefuß

5817/311, Main-Taunusvorland: Bad Soden am Taunus, Sulzbacher Straße, Pflasterritzen an Mauerfuß vor Haus Nummer 3 und unter Zaun vor Brachegrundstück zwischen Nummern 1b und 3 (3464740/5556200), 135 m ü. NN; insgesamt etwa 15 Exemplare, davon die meisten vor dem Brachegrundstück in einer dünnen Laub-/Moderauflage; 27. Juli und 9. Aug. 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 08-033.

1576. *Eruca sativa* □ Rauenkohl

5817/43, Untermainebene: Frankfurt am Main, Rebstock-Gebiet, Nordseite der Oeserstraße, 50 m westlich der Brücke der Autobahn 5, am Rand eines unbefestigten Parkstreifens, vor Hecke hinter der sich ein Schrebergartengelände anschließt (3471870/5553020), 100 m ü. NN; Bestand von circa 10 üppigen, reich blühenden Exemplaren; 16. April 2007 und 26. Mai 2008.

5817/434, Untermainebene: Frankfurt, Denisweg (nordöstlich Stadtteil Griesheim) bei Einmündung Mönchhofstraße, an Wegrand am unteren Ende der Bahndammböschung (3472500/5552210), 95 m ü. NN; Bestand mit etwa 6–8 reichlich blühenden Exemplaren; 8. Mai 2008.

1577. *Ficus carica* □ Feige

5817/31, Main-Taunusvorland: Bad Soden, Königsteiner Straße, wenig benutzte Hofeinfahrt zwischen den Häusern Nummer 52 und 54, in Ritze an südostseitiger Hauskante (3464620/5556280), 135 m ü. NN; ein Strauch, 1,5 m hoch, sicher schon einige Jahre alt, mit mehreren Stämmlingen, schon mehrfach zurückgeschnitten; 12. Sept. 2004 und Folgejahre, jedoch 2008 durch Neubebauung vernichtet.

1578. *Genista sagittalis* □ Flügelginster

5917/212, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, Ostseite der Autobahn Autobahn 5 zum Abstellbahnhof hin, in Böschung am Radweg hinauf zur Brückenrampe, ostnordost-exponiert (3472660/5550830), 100 m ü. NN; dicht beisammen zwei Trupps von jeweils knapp 1 m<sup>2</sup>, zusammen mit *Veronica officinalis*; 26. Mai 2004; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 04-002.

1579. *Glebionis segetum* □ Echte Saatwucherblume

5414/33, Oberwesterwald: Dornburg, Ackerbrache vor Waldrand am südwestlichen Unterhang der Dornburg, unweit der Eishöhle (3430700/5598400), 305 m ü. NN; Massenbestand; 3. Juli 2005.

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Bereich Rebstockgelände / ehemaliger Güterbahnhof, „Am Römerhof“ bei Kreuzung mit „Straße der Nationen“ (Fortsetzung „Europaallee“), an neu modellierten Böschungen beider Straßen in Nordwest- und Nord-Exposition (3473350/5552730), circa 100 m ü. NN; zu Hunderten, ohne Anzeichen für Ansaat; 9. Okt. 2006.

1580. *Hyoscyamus niger* □ Schwarzes Bilsenkraut

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen: Brachgrundstück (ehemaliges Tankstellengelände, unlängst ausgekoffert) im Eck zwischen Grünberger Straße, Moltkestraße und Eichgärten (3477750/5605430), 155 m ü. NN; zwei Exemplare nahe Rand zur Straße „Eichgärten“; 26. Aug. 2003.

Die Fläche ist mittlerweile überbaut.

1581. *Hypericum calycinum* □ Immergrünes Johanniskraut

5917/21, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, Lerchenstraße gegenüber Haus Nummer 101, direkt unter dem Zaun des Sportplatzgeländes, welcher ansonsten auf ganzer Länge völlig frei von Sträuchern ist (3471100/5551220), 95 m ü. NN; drei alte, vieltriebige Exemplare; 2. Juli 2004; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 04-010.

Die Art ist hier mit großer Wahrscheinlichkeit nicht gepflanzt. Zur Bestimmung wurde die Bearbeitung von N. K. B. Robson in *European Garden Flora*, Band 4 verwendet (1995).

1582. *Lavandula angustifolia* □ Schmalblättriger Lavendel

4625/31, Unteres Werratal: Witzenhausen, Parkplatz des Supermarkts „Tegut“ an der Bohlenbrücke („Hinter dem Deich“), in Pflasterritze am Fuß eines Laternenmastes, sicher spontan (3559700/5690500), 140 m ü. NN; ein mehrere Jahre altes reich verzweigtes Exemplar; 23. Aug. 2003.

1583. *Limonium gerberi* □ Breitblättriger Strandflieder

4623/33, Westhessische Senke: Kassel, Autobahnzubringer von Abfahrt Kassel-Nord Richtung Zentrum (Dresdener Straße): nördlicher Straßenrand kurz vor Kreuzung Scharnhorststraße, vor der Leitplanke (3536220/5686690), 135 m ü. NN; zwei Exemplare knapp 1 m auseinander, davon eines sehr kräftig mit 15 Blütenstängeln, das zweite schwächer mit zwei Blütenstängeln; 6. Juli 2004, seitdem jährlich bestätigt, zuletzt 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 04-012.

Die salztolerante Art wird in vielen Formen als Zierpflanze kultiviert. Adventivvorkommen von *L. gerberi* wurden bereits mehrfach im südlichen Deutschland gemeldet, beispielsweise für Rheinland-Pfalz durch Röller & Lang (2004, in *Pollichia-Kurier* **20** [1]: 13) und für Bayern durch Meierott (2008, *Flora der Hassberge*, **2**: 1332).

1584. *Paulownia tomentosa* □ Blauglockenbaum

5418/13, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, in Ritze am Fuß einer Stützmauer am Grundstück Arndtstr. 2 / Institut für Informatik II (3476760/5604300), 185 m ü. NN; zwei junge Exemplare (30–40 cm hoch), kein Altbaum in der direkten Umgebung; 11. Aug. 2003.

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Paul-Meimberg-Str. Ecke Gaffkystraße in Pflasterritzen des Gehsteigs (3476400/5604350), 190 m ü. NN; drei Jungpflanzen, kein Altbaum in der direkten Umgebung; 22. Aug. 2003.

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Moltkestraße, im Hof hinter Haus Nummer 5 (Adventgemeinde), an Mauerfuß neben Garageneinfahrt (3477600/5605700), 155 m ü. NN; ein junges Exemplar (30 cm hoch); 30. Aug. 2003.

Eine verstärkte Ausbreitung des Blauglockenbaums hat in Gießen nach Beobachtungen des Verfassers erst um 2003 herum eingesetzt.

1585. *Petrorhagia saxifraga* □ Steinbrech-Felsennelke

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main, Voltastraße, in mageren Rasenflächen vor Haus Nummer 84 sowie in Pflasterritzen davor und auf zwei gepflasterten Verkehrsinseln bei Einmündung „An der Dammheide“, (3473620/5553520), circa 100 m ü. NN; massenhaft, besonders auf den Verkehrsinseln (diese wurden im Herbst 2008 von Bewuchs gereinigt, wobei zunächst nur noch wenige Exemplare im Pflaster verblieben); 16. Juli 2008; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 08-032. Siehe Foto auf Seite 197.

1586. *Plantago arenaria* □ Sand-Wegerich

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Südanlage 10, große brachliegende Baugrube (3477070/5605260), ca. 155 m ü. NN; mehrere sehr üppige Exemplare bereits vom Bauzaun aus sichtbar, jeweils einige Meter auseinander; 26. Aug. 2005; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 05-050.

Peter Emrich fand bei einer genaueren Untersuchung am 4. Sept. 2005 insgesamt 25 Exemplare des Sand-Wegerichs.

5817/44, Untermainebene: Frankfurt, Bereich Rebstockgelände / ehemaliger Güterbahnhof, an neumodellierter Böschung „Am Römerhof“ bei Kreuzung mit „Straße der Nationen“ (Fortsetzung „Europallee“) (3473350/5552730), circa 100 m ü. NN; drei blühende Exemplare; 9. Okt. 2006.

1587. *Portulaca grandiflora* □ Portulakröschen, Großblütiger Portulak

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Bruchstraße, Pflasterfugen vor der Südostwand des Eckgebäudes Goethestraße 46 (3477180/5604980), circa 155 m ü. NN; 12 Exemplare, die meisten blühend, verteilt über eine Strecke von 4 m, auch an der Nordwest-Seite dieses Gebäudes ein Exemplar an Hauskante neben dem Eingang; die Art wird auf der Dachterrasse kultiviert; 28. Aug. 2003, in den folgenden Jahren vergeblich gesucht; Herbarbeleg: Gerwin Kasperek 03-083.

1588. *Portulaca oleracea* □ Portulak

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Nordanlage, vor Haus Nummer 53 in Ritzen an Mauerfuß (3477210/5606200), circa 155 m ü. NN; sehr zahlreich; 8. Okt. 2003.

5418/11, Marburg-Gießener Lahntal: Gießen, Wolfstraße Ecke Fröbelstraße, in Blumenrabatten sowie in Pflasterritzen des Gehwegs (3477960/5605570), circa 155 m ü. NN; zahlreich, die Rabatte auf etwa 1 m<sup>2</sup> dicht besiedelnd; 23. Aug. 1999; Beleg: Gerwin Kasperek 99-063.

1589.–1592. **Andreas König**, Steinweg 7, 65824 Schwalbach1589. *Erigeron sumatrensis* □ Südamerikanischer Katzenschweif

5218/14, Marburg-Gießener-Lahntal: Ruderalfläche auf geplantem Kiesabbauareal südöstlich Niederweimar (3581370/5624300), 175 m ü. NN; häufig; 12. Sep. 2008 mit Thomas Gregor und Egbert Korte; Herbarbeleg: Thomas Gregor 4658B (FR).



In einer angrenzenden Kiesgrube trafen wir auch auf *Epilobium brachycarpum* (3581250/5624250; T. Gregor 4660 in FR), eine weitere sich im Moment mit großer Geschwindigkeit ausbreitende Art. Für den Südamerikanischen Katzenschweif stellt unser Fund offenbar den Erstnachweis für den Naturraum Nordost dar.

1590. *Polypogon fugax* □ Vergängliches Bürstengras

5817/42, Untermainebene: Frankfurt am Main, Botanischer Garten der Universität, an der Feuertreppe des Botanischen Instituts in Pflasterfugen (3475605/5554507); 110 m ü. NN; zahlreich; 13. Juni & 3. Juli 2008; Herbarbeleg: FR; det.: Thomas Gregor; Bestätigung: Hildmar Scholz.

Der kleine Bestand war bereits im Mai 2008 Rüdiger Wittig und Kai-Uwe Nierbauer aufgefallen. Es handelt sich offenbar um den ersten Nachweis aus Deutschland dieser im gemäßigten Asien weit verbreiteten Art.

1591. *Ranunculus rionii* □ Rions Wasser-Hahnenfuß

5916/31, Main-Taunusvorland: «NSG Hochheimer Kiesgrube (3453333/5544079); 130 m ü. NN; 22. und 25. Juni 1992; Andreas König in FR (92344 & 92346)», als *Ranunculus trichophyllus*, rev.: Thomas Gregor 2009.

Die unauffällige Art ist auch anderswo in Südhessen an ephemeren Wasserstellen zu erwarten.

1592. *Sorghum bicolor* □ Gewöhnliche Mohrenhirse

5817/42, Main-Taunusvorland: Frankfurt am Main, westlich Ginnheim, abgerissene Kleintierzuchtanlage auf dem BuGa '89 Gelände (3474300/5555820), 98 m ü. NN; erstes Brachejahr, Futterreste; 27. August 1984; Herbarbeleg: Andreas König & Michael Thieme 314/84 (FR), det.: Karl Peter Buttler.

1593.–1597. **Egbert Korte**, Plattenhof, 64560 Riedstadt

1593. *Groenlandia densa* □ Dichtes Laichkraut

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Lachengraben zwischen Geinsheim und Dornheim (3459232/5528685), 84 m ü. NN; zerstreut; 26. Juni 2008.

Weiterhin wurden hier *Hottonia palustris*, *Hydrocharis morsus-ranae* und *Riccio-carpus natans* festgestellt.

1594. *Nymphoides peltata* □ Seekanne

6116/14 und 32, Nördliche Oberrheinniederung: Schusterwörther Altrhein (3456440/5523644), 85 m ü. NN; zerstreut; 2. Juli 2008.

Die häufig gepflanzte Art hat nur wenige natürliche Vorkommen in Hessens. Weiterhin wurden in Gebiet *Ceratophyllum demersum*, *Elodea nuttallii*, *Myrio-*

*phyllum spicatum*, *Najas marina*, *Persicaria amphibia*, *Potamogeton lucens*, *P. nodosus*, *P. perfoliatus* und *Nuphar lutea* festgestellt.

1595. *Potamogeton angustifolius* □ Schmalblättriges Laichkraut

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Lachengraben zwischen Geinsheim und Dornheim (3459232/5528685), 84 m ü. NN; zerstreut; 26. Juni 2008.

6116/34, Nördliche Oberrheinniederung: Stockstadt-Erfelder Altrhein (3456367/5520180), 86 m ü. NN; wenige Exemplare; 2. Juli 2008; Herbarbeleg: Andreas König (FR).

Daneben wurden auch *Najas marina* und *Potamogeton nodosus* festgestellt.

1596. *Potamogeton gramineus* □ Grasblättriges Laichkraut

6116/34, Nördliche Oberrheinniederung: Stockstadt-Erfelder-Altrhein (3456367/5520180), 86 m ü. NN; wenige Exemplare; 2. Juli 2008; Beleg: Andreas König (FR), Egbert Korte.

Die Art gilt in Hessen als ausgestorben. Einen Überblick über die historischen Vorkommen geben Ludwig & Lenski (1966, Jb. nass. Ver. Naturk. **98**, 63–95). Die Wiederbesiedlung Hessens dürfte von badischen Vorkommen ausgegangen sein. Es wird sich in den nächsten Jahren zeigen, ob sich die Art dauerhaft in Hessen neu etablieren kann.

1597. *Trapa natans* □ Wassernuss

6116/14 und 32, Nördliche Oberrheinniederung: Schusterwörther Altrhein (um 3456440/5523644), m ü. NN; häufig; 2. Juli 2008.

Der Schusterwörther Altrhein ist ein einseitig angebundener stark verlandender eutropher Altarm mit einer Gewässertiefe bis zu 6 m. Das Gebiet beherbergt das derzeit einzige hessische Vorkommen der Wassernuss.

1598. **Marion Löhr-Böger**, Carlo-Mierendorff-Straße 82, 64297 Darmstadt

1596. *Carex davalliana* □ Davalls Segge

5622/44, Sandsteinspessart: kalkreiches Niedermoor im FFH-Gebiet Bellingser Berg mit *Carex panicea*, *Carex paniculata*, *Epipactis palustris* und *Eriophorum angustifolium* (3535040/5575620), 230 m ü. NN; 1. Juli 2003 mit Christoph Kress.

Das Gebiet wurde von Gregor & Wedra (1992, Bot. Natursch. Hessen **5**, 5-32) untersucht, wobei die Davall-Segge nicht erwähnt wird. *Eriophorum latifolium* scheint mittlerweile im Gebiet verschwunden zu sein. Das Gebiet wurde 2003 einer Pflegemahd unterzogen.

1599.–1615. **Indra Ottich**, Chattenweg 17, 65929 Frankfurt

1599. *Ambrosia artemisiifolia* □ Hohe Ambrosie

5817/22, Untermainebene: Frankfurt am Main-Kalbach, offene Ruderalstelle entlang der U-Bahn-Gleise (3475563/5560737), 110 m ü. NN; circa 30 Exemplare, zusammen mit *Triticum aestivum* und anderen „Vogelfutter-Arten“; 2. Juli 2008.

5818/311, Untermainebene: Frankfurt am Main-Eschersheim, Fritz-Tarnow-Straße, in einem Rosen-Beet, zusammen mit *Triticum aestivum* und anderen „Vogelfutter-Arten“ (3476450/5556315), 125 m ü. NN; 2. Juli 2008.

1600. *Ambrosia psilostachya* □ Ausdauernde Ambrosie

5917/14, Untermainebene: Frankfurt am Main, Schwanheimer Wald, Wildacker (3468650/5546700), 108 m ü. NN; ein blühendes Exemplar zusammen mit *Trifolium incarnatum*, *T. resupinatum* und anderen; 4. Aug. 2008.

1601. *Claytonia perfoliata* □ Claytonie

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main-Bockenheim „City West“, Ohmstraße (3473741/5553648), 95 m ü. NN; in gemulchter Strauchpflanzung; 7. Mai 2008.

5817/442, Untermainebene: Frankfurt am Main-Bockenheim, Universität (3475217/5553620), circa 95 m ü. NN; in einem Blumenkübel mit Gehölzen. 17. März 2009.

Die ursprünglich als Salatpflanze angebaute amerikanische Claytonie soll schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland verwildert vorgekommen sein. Nach Frankfurt ist sie jedoch offenbar erst sehr viel später gelangt, da Belege der Art – auch aus dem Botanischen Garten – von allen bekannten Frankfurter Botanikern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts fehlen.

Sicher nachweisen lässt sich die Art hier erst seit den 1980er Jahren. Der Verbreitungsschwerpunkt im Stadtgebiet liegt im Umfeld des Rhein-Main-Flughafens, insbesondere im Bereich der Cargo-City-Süd, wo sie in den Jahren 2003 und 2004 an vielen Stellen und in größeren Beständen angetroffen wurde. Im übrigen Stadtgebiet zerstreut, insbesondere in gemulchten Pflanzungen und bisher vermutlich nur als unbeständig einzustufen.

1602. *Colutea arborescens* □ Gewöhnlicher Blasenstrauch

5817/43, Untermainebene: Frankfurt am Main-Rödelheim, Bahndamm, kurz vor der Eisenbahnbrücke über die Nidda (3472096/5553752), 95 m ü. NN; etwa 10 blühende Exemplare im Gleisschotter; 14. Mai 2008.

Das Vorkommen wächst ganz in der Nähe eines von Otfried Nerlich angegebenen Fundortes (unveröffentlicht, verwahrt in FR): «5817/43, 13.8.1981, Rödelheim, verwildert an Eisenbahnböschungen nahe Biegwald». Die Art kommt auch sonst zerstreut im Frankfurter Stadtgebiet vor, neben Bahnböschungen ist sie auf Brachen (dort häufiger als Kultur-Relikt) und gelegentlich am Mainufer anzutreffen.

1603. *Cotoneaster divaricatus* □ Sparrige Zwergmispel

5918/13, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, nahe der Stadtgrenze zu Neu-Isenburg, am Wegrand unter einer Kiefer (3476350/5546720), 115 m ü. NN; sehr großes, reich fruchtendes Exemplar; 28. Aug. 2008.

Die Art verwildert aus Anpflanzungen; Vögel sind an der Ausbreitung beteiligt. Daher sind junge Exemplare häufig am Fuß großer Bäume zu finden, zum Beispiel auf Friedhöfen. In Hecken und Gartengehölzen wird Jungwuchs des Zierstrauches zumeist geduldet, so dass der Status vieler Sträucher später nicht sicher anzugeben ist.

1604. *Dipsacus strigosus* □ Schlanke Kardendistel

5817/431, Untermainebene: Frankfurt am Main-Sossenheim, in der Böschung der Autobahn 648 und einer angrenzenden Ackerbrache (3470951/5553318), 95 m ü. NN; 2 blühende Exemplare; 22. Juli 2008.

Aus dem Sossenheimer Unterfeld ist die Art seit einigen Jahren vom Gelände des ehemaligen Kompost-Platzes bekannt (Bönsel 2003, Bot. Natursch. Hessen **16**: 59). Der alte Fundort (an dem die Art auch noch vorkommt), liegt jedoch mehrere Hundert Meter entfernt.

5918/13, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, in der Nähe des Stadtwaldhauses, am Wegrand (3476592/5547728), 118 m ü. NN; 1 Exemplar; 15. Aug. 2008.

Auch aus dem Frankfurter Stadtwald liegen bereits ältere Funde vor (Bönsel 2003, Bot. Natursch. Hessen **16**: 60). Zu diesen besteht jedoch eine Distanz von mehreren Kilometern, so dass ein direkter Zusammenhang nicht ersichtlich ist.

1605. *Euphorbia maculata* □ Gefleckte Wolfsmilch

5817/12, Vortaunus: Oberhöchstadt, Waldsiedlung, Sudetenring (3468332/5561412), 230 m ü. NN; mehrere Hundert Exemplare in Pflasterritzen und Beeten, teilweise betreten; 10. Aug. 2008.

1606. *Ipomoea purpurea* □ Bunte Gartenwinde

5918/11, Untermainebene: Frankfurt am Main-Sachsenhausen, Wendelsweg (3478950/5550998), 115 m ü. NN; deutlich außerhalb der Gärten um eine Leitplanke windend, blühend; 10. Sep. 2008. Siehe Foto auf Seite 198.

Die aus Nordamerika stammende Zierpflanze wird in Frankfurt mindestens seit dem 19. Jahrhundert kultiviert (Beleg von Johannes Becker aus dem Botanischen Garten in FR). Angaben über Verwilderungen sind deutschlandweit noch sehr selten und zumeist aus den letzten Jahren. Aus Frankfurt gibt es jedoch bereits einen etwas früheren Fund: «O. Nerlich s. n., 5. Aug. 1981, Nordweststadt, verwildert an einer Hecke im Praunheimer Weg, MTB 5817».

1607. *Lychnis coronaria* □ Kranz-Lichtnelke

5917/21, Untermainebene: Frankfurt am Main-Niederrad, in der Böschung der Autobahn 5 (3472769/5549629), 95 m ü. NN; eine blühende Pflanze; 24. Sep. 2008.

5818/431, Untermainebene, Frankfurt am Main-Fechenheim, ungepflegter Hof/Parkplatz (3483530/5553152), 98 m ü. NN; mehrere blühende Exemplare in Pflasterritzen; 18. Juli 2005. Herbarbeleg: Indra Ottich 05/179 (FR).

1608. *Petunia ×hybrida* □ Garten-Petunie

5817/44, Untermainebene: Frankfurt am Main, Westhafen, Scherrasen nahe Friedensbrücke (3476150/5551750), 95 m ü. NN; 1 blühendes Exemplar; Sep. 2006. Siehe Foto auf Seite 198.

5817/444, Untermainebene: Frankfurt-Gutleut (3474850/5552450), 95 m ü. NN; 1 blühendes Exemplar in Pflasterritze; Sep. 2006.

1609. *Plantago coronopus* □ Schlitzblättriger Wegerich

5817/133, Vortaunus: Bad Soden, im Seitenstreifen der Landstraße 3015 (3464660/5556880), 210 m ü. NN; circa 20 Pflanzen; 10. Aug. 2008.

1610. *Potentilla intermedia* □ Mittleres Fingerkraut

5817/334, Untermainebene: Frankfurt-Höchst, Bahngelände nahe des Testgleises (3466860/5551820), 100 m ü. NN; zahlreich; 27. Sep. 2008; auf gemeinsamer Exkursion mit Kurt Baumann, Heinz Kalheber und anderen.

1611. *Rumex thyrsiflorus* □ Straußblütiger Sauer-Ampfer

5817/334, Untermainebene: Frankfurt-Höchst, Bahngelände, im Schotter ungenutzter Gleise (3466780/5551790), 100 m ü. NN; zahlreich; 27. Sep. 2008; auf gemeinsamer Exkursion mit Kurt Baumann, Heinz Kalheber und anderen.

5817/441, Untermainebene: Frankfurt-Bockenheim, West-Bahnhof (3474205/5553825), 95 m ü. NN; auf Sand im Zwischengleisbereich; Sep.2004.

1612. *Scilla sardensis* □ Lydische Sternhyazinthe

5817/341, Untermainebene: Frankfurt-Höchst, Friedhof (3467594/5553482); circa 130 m ü. NN; circa 20 Exemplare am Fuß einer Esche. 19. März 2009.

1613. *Sedum hispanicum* □ Spanische Fetthenne

5917/212, Untermainebene: Frankfurt-Griesheim, hinter der Lärmschutzmauer der Autobahn 5 (3472610/5551022), 95 m ü. NN; zahlreiche Exemplare über etwa 50 m; 1. Aug. 2008.

5918/113, Untermainebene, Frankfurt-Sachsenhausen, Bahnhof-Louisa, im Schotter von kaum befahrenen Straßenbahngleisen (3476530/5549670), 105 m ü. NN; zusammen mit *Lathyrus latifolia* und anderen; 24. Aug. 2008.

Zu *Sedum hispanicum* liegen bisher nur wenige Angaben vor. Die zumeist steril bleibende Sippe wird in jüngster Zeit gerne zur Dachbegrünung eingesetzt, abgerissene Teile bewurzeln sich leicht, daher ist mit weiteren Funden zu rechnen. Wie am Bahnhof Louisa wurde *Sedum hispanicum* auch schon von anderen Autoren im Gleisbereich gefunden, zum Beispiel von Bönsel & al. (2000, Kleine Sen-

ckenberg-Reihe **38**, A20) am Frankfurter Hauptbahnhof sowie von Buttler (2005, Bot. Natursch. Hessen **18**: 71) auf Eisenbahngelände in Hanau.

1614. *Verbena bonariensis* □ Argentinisches Eisenkraut

5817/444, Untermainebene: Frankfurt-Gutleut, Hauptbahnhof, gepflasterte Verkehrsinsel (3476129/5552304), 95 m ü. NN; einige blühende Exemplare in Pflasterritzen; 24. Sep. 2008.

Bisher liegen deutschlandweit nur relativ wenige Angaben zu Verwilderungen dieser Zierpflanze vor. In Frankfurt ist diese durch einen Beleg in FR dokumentiert: «O. Nerlich s. n., 2. Aug. 1983, West, verwildert auf Schutt in der Bockenheimer Landstraße, MTB 5817/44». In Frankfurt-Goldstein beobachtete ich die Art vor einigen Jahren spontan in einem Garten, vermutlich wurde sie mit der Erde von anderem Gärtnerei-Material eingeschleppt. Sie hielt sich dort etwa fünf Jahre.

1615. *Veronica maritima* □ Langblättriger Ehrenpreis

5817/122, Vortaunus: Stierstädter Heide (3468940/5562435), 190 m ü. NN; ein blühendes, aber verbissenes Exemplar; 9. Aug. 2008.

Vermutlich gelangte die auch als Zierpflanze verwendete Art aus Gärten auf diesen ungewöhnlichen Wuchsort.

1460., 1616.–1618. **Michael Uebeler**, Unterdorfstr. 2, 63571 Gelnhausen-Meerholz

1460. *Rosa canina* □ Hunds-Rose (drüsige Varietät)

5618/12, Hoher Taunus: Bad Nauheim-Nieder-Mörlen, westexponierter Waldrand, an eine Streuobstwiese angrenzend (3479976/5582082), 200 m ü. NN; 4 Exemplare (1 älterer Strauch, 3 junge Triebe); 5. Sep. 2007; Herbarbeleg: TaunusAG 1555, rev.: Volker Wissemann.

Herrn Volker Wissemann (Gießen) verdanke ich den Hinweis, dass es sich bei der in Bot. Natursch. Hessen **21** als *Rosa obtusifolia* gemeldeten Pflanze tatsächlich um eine der drüsentragenden Varietäten der Hunds-Rose handelt. Aufgrund der drüsig unterteilten Blättchen sowie der Existenz von Subfoliadrüsen und Stieldrüsen an einzelnen Fruchtstielen ist der Beleg wahrscheinlich *Rosa canina* var. *blondaeana* zuzuordnen.

Der zweite in Bot. Natursch. Hessen **21** gemeldete Fundort von *Rosa obtusifolia* im Wiesbadener Hochtaunus bei Niedernhausen wurde von Volker Wissemann bestätigt (als *Rosa tomentella*). *Rosa tomentella* ist nach dem Namensverzeichnis zur Flora der Farn- und Samenpflanzen von Hessen und Baden-Württemberg (Buttler 2004, [http://www.bvnh.de/bnh/download/Liste/Hessenliste\\_2.exe](http://www.bvnh.de/bnh/download/Liste/Hessenliste_2.exe)) ein Synonym für *Rosa obtusifolia*; nach der neuen Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands von Buttler & Hand (2008, *Kochia*, Beiheft **1**: 1–107) sind beide Namen durch *Rosa balsamica* zu ersetzen. Es liegen weitere Nachweise dieser Rosensippe aus dem Taunus vor.

1616. *Rosa arvensis* □ Kriechende Rose

5914/23, Rheingau/Vortaunus: Eltville-Rauenthal, Wald westlich der Kreisstraße 641, Saum eines lichten Waldweges (3436234/5548221), 280 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 16. Juli 2008, Herbarbeleg: TaunusAG 2726, conf.: Volker Wissemann.

1617. *Rosa micrantha* □ Kleinblütige Rose

5821/11, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Gelnhausen-Meerholz, Grauer Berg, kleines Sukzessionsgehölz auf einem Magerrasen (3512085/5560105), 210 m ü. NN; ein Exemplar; 18. Aug. 2007; Herbarbeleg: Uebeler 234, det.: Volker Wissemann.

1618. *Rosa subcollina* □ Falsche Hecken-Rose

5820/22, Büdingen-Meerholzer Hügelland: Gelnhausen-Hailer, Bahngleise östlich des Ortes (3511651/5561720), 120 m ü. NN; ein einzeln stehender Strauch; 15. Juli 2007; Herbarbeleg: Uebeler 225, det.: Volker Wissemann.

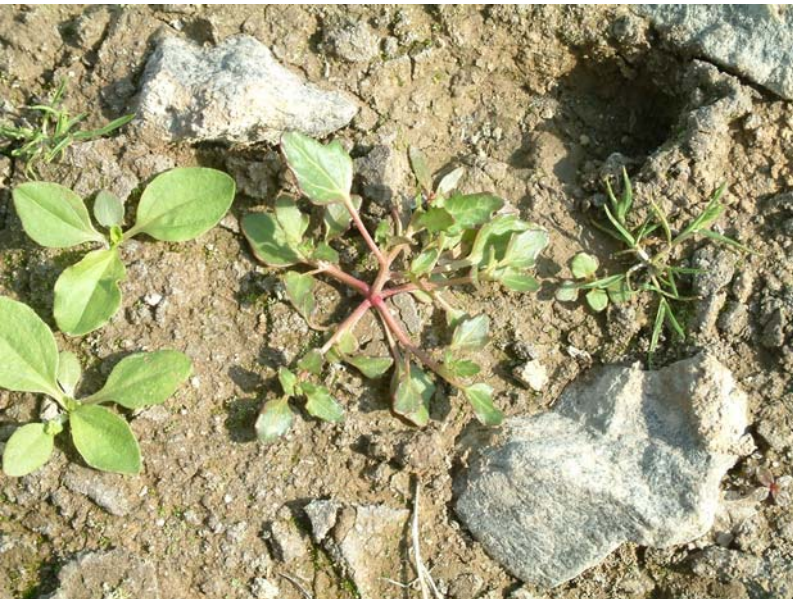
1619. **Helmut Unterstab**, Goethestraße 7, 35463 Fernwald1619. *Linaria arvensis* □ Acker-Leinkraut

5316/41, Gladenbacher Bergland: aufgelassener Acker, etwa 600 m nördlich der letzten Häuser von Bechlingen, circa 20 m vor dem Waldrand (3460874/5611238); 335 m ü. NN; großer Bestand; 2006 Führung Wieland Schnedler.

2006 wurden von diesem Bestand Samen entnommen und dem Botanischen Garten in Gießen zur Erhaltungszucht gegeben. Eine Nachsuche mit Michael Link im Sommer 2008 war erfolglos. Die Fläche wird heute als Grünland genutzt. *Linaria arvensis* dürfte aber noch in der Samenbank vorhanden sein. Wigand & Meigen (1891, Flora von Hessen und Nassau) geben das Vorkommen von *Linaria arvensis* westlich des Lahntals von Marburg bis Wetzlar an. Heute ist die Art in diesem Bereich äußerst selten und alle Funde sollten dokumentiert werden.



Zur 1481. Fundmeldung (*Hedera colchica*): Die Blätter des Kolchischen Efeus sind auffallend groß, matt und wenig gelappt. Foto T. Gregor.



Zur 1485. Fundmeldung (*Chenopodium rubrum*): Der Rote Gänsefuß nahe der Deutschherrnbrücke, Foto D. Bönsel.





Zur 1496. Fundmeldung (*Physalis philadelphia*): Beleg der Philadelphia-Blasen-  
kirsche in FR. Foto R. Döring.



Zur 1504. Fundmeldung (*Anthemis austriaca*): Massenbestand der Österreichischen Hundskamille bei Grüsselbach. Fotos U. Engel.



Zur 1524. Fundmeldung (*Cotinus coggygria*): Auffällige Herbstfärbung beim Gemeinen Perückenstrauch. Foto T. Gregor.



Zur 1552. Fundmeldung (*Petrorhagia saxifraga*): Die Steinbrech-Felsennelke im Frankfurter Hauptbahnhof. Foto T. Gregor.



Zur 1585. Fundmeldung (*Petrorhagia saxifraga*): Die Steinbrech-Felsennelke auf einer Verkehrsinsel in der Voltastraße, Foto G. Kasperek.



Zur 1606. Fundmeldung (*Ipomoea purpurea*): Bunte Gartenwinde am Wendelsweg in Frankfurt-Sachsenhausen), Foto I. Ottich.



Zur 1608. Fundmeldung (*Petunia xhybrida*) Die Garten-Petunie im Frankfurter Westhafen, Foto I. Ottich.